Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 27

Artikel: So müsste man es sagen!
Autor: F.J.S.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-480966

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wie wir hören, soll Nationalrat Pfändler das nächste Jahrbuch der eidgenössischen Räte redigieren. Ein unbeschwerter Stuhl und ein ebensolcher Photograph stehen für die Aufnahmen bereit.

So müßte man es sagen!

Ein Zeitungsverleger der USA richtete an die Abonnenten und Leser seiner Zeitung folgende wichtige Mahnung, die hier wörtlich übertragen wiedergegeben wird: «Ein Mann mag aus Sparsamkeit eine Warze im Genick als Kragenknopf benützen; er mag sich hinten auf die Puffer der Eisenbahn setzen und umsonst fahren, bis der Kondukteur kommt; er mag über Nacht seine Uhr abstellen, damit sie sich nicht abnützt; er mag das «i» ohne Punkt lassen, um Tinte zu sparen; er mag das Grab seiner Frau mit Kartoffeln bepflanzen, um Nutzen daraus zu ziehen. Das mag er halten wie er will — er ist immer noch ein Gentleman im Gegensatz zu dem, der die Zeitung so lange liest, bis die Nachnahme kommt und die letztere dann zurückgehen läßt!»

F. J. S.

Hilf Deinem Magen mit Weisflog Bitter!

im Sommer gespritzt mit Syphon erfrischend und bekömmlich.